

Thema: „Keine halben Sachen“ (Johannes 12,20-36)

Datum: 29.01.23

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest zusammen Johannes 12,20-36. Die folgenden drei Punkte wurden in der Predigt betrachtet:

1. Ganze Nachfolge (12,20-26); 2. Ganze Erlösung (12,27-33); 3. Ganze Entschlossenheit (12,34-36)

- Gab es etwas in der Predigt, das dich besonders angesprochen oder herausgefordert hat?
- Philippus & Andreas bemühen sich darum, dass die suchenden zu Jesus kommen. Lest dazu optional nochmal Joh 1,35-45. Wie wichtig ist es dir Menschen zu Jesus zu führen? Nimmst du suchende Menschen war? Bist du zugänglich für sie und hast du ein Herz für sie?
- Inwieweit bist du bereit über deinen Schatten zu springen & dich für Suchende zu investieren?
- In V.24 spricht Jesus von sich als dem Weizenkorn, das sterben muss, um Frucht zu bringen. Warum gab es keinen anderen Weg für Jesus „Frucht zu bringen“ als nur durch sein Sterben?
- Lest nochmal V.25-26. Was geht dir bei dieser klaren Aussage Jesu durch den Kopf?
- Wie würdest du jemand anderem erklären, was die Worte „Folge mir nach“ konkret bedeuten?
- Was meint Jesus damit „das Leben in dieser Welt zu hassen“? (Vgl. dazu Mt 10,37-39; 1Mo 29,30-31)
- Lest 1Joh 2,15-17. Was bedeutet es die Welt zu lieben? Wo bist du persönlich dabei aktuell besonders herausgefordert? Wo fällt es dir schwer keine Kompromisse einzugehen?
- Lest Lukas 9,23-25. Was bedeutet dieser Aufruf Jesu für dich „täglich“? Wie sieht es bei dir konkret aus „täglich“ zu sterben, damit Christus in deinem Leben auflebt?
- Erinnerst du dich an vergangene Zeiten in denen du hochmotiviert Jesus nachfolgen wolltest? Wie steht es heute um deine Nachfolge? Woher beziehst du die Kraft & Motivation für deine Nachfolge?
- Welche klaren Unterschiede wären deutlich zu sehen, wenn du Jesus nicht folgen würdest?
- Thomas G. Ragland sagte folgendes: *„Wenn wir uns weigern, Weizenkörner zu sein – in die Erde zu fallen und zu sterben; wenn wir weder Aussichten opfern, weder Ansehen noch Besitz oder Gesundheit riskieren; wenn wir auch dann nicht, wenn wir gerufen werden, unsere Heimat verlassen und Familienbande abschneiden um Christi willen, dann werden wir allein bleiben. Doch wenn wir Frucht für den Herrn bringen wollen, dann müssen wir ihm selbst folgen, zum Weizenkorn werden und sterben; dann werden wir viel Frucht bringen.“*
- Inwieweit bist du bereit ein solches Weizenkorn zu sein? Wünschst du dir viel Frucht für Jesus?
- Lest nochmal V.26 und schaut auf die zweite Hälfte. Wie ermutigt dich dieser Vers?

Nehmt euch abschließend Zeit Jesus für seine vollkommene Erlösung zu danken. Bekennt ihm, wo ihr in der Nachfolge nachlässig geworden seid, und bittet ihn um neue Entschlossenheit & Umsetzung!

Aufruf

- Lerne Lukas 9,23 auswendig und führe ihn dir täglich vor Augen. Was bedeutet er für dein „Heute“?